



**Förderung der Berufsorientierung  
von Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender  
Sekundarschulen des Kreises Coesfeld  
durch Einsatz des Verfahrens „Berufsnavigator“**

Vortrag von  
Jochen Theisen  
Rotary Club Coesfeld-Baumberge

im Rahmen der Distriktkonferenz 2010  
des Rotary-Distrikts 1870  
Ahaus, 29. Mai 2010



# Problemfeld Berufsorientierung

- **jeder dritte Abiturient**

hatte kein Berufsziel vor Augen (220.000 in 2008)

(Quelle: Spiegel Online 24.04.2009)

- **jeder fünfte Studienanfänger**

verließ die Hochschule ohne Abschluss

(55.000 für den Anfängerjahrgang 2001)

(Quelle: HIS Studienabbruchuntersuchung 2008)

- **jeder fünfte Auszubildende**

brach seine Lehre ab (119.000 in 2006)

(Quelle: WAZ Sept. 2008)



# Vorteile Berufsnavigator

(Stand Mai 2010)

- eine persönliche Beratung direkt nach dem Test
- Verfahren findet in der Schule statt
- große Schülerakzeptanz
- Erfolgskontrolle durch Feedbackerfassung
- Unterrichtsausfall beschränkt sich auf einen Tag
- das Verfahren ist transparent, regionalisierbar und ausbaufähig
- Ergebnisse sind für institutionelle Folgeberatungen bereitstellbar
- akzeptables Preis-Leistungsverhältnis – Kosten können durch einen Einsatz regionaler Eigenberater weiter reduziert werden

# Test-Persönlichkeitsmerkmale für SuS der Sekundarstufe 1

## Soziale Kompetenz

**Einfühlsamkeit:** Sich in andere Menschen hineinversetzen können, mitfühlen können.

**Extraversion:** Auf andere Menschen zugehen können, gern in Gesellschaft sein, nicht scheu und verklemmt sein.

**Freundlichkeit:** Anderen helfen, sie unterstützen und Vertrauen aufbauen können.

**Offenheit:** Ehrlich und ungekünstelt sein, anderen keine Rolle vorspielen.

## Zielstrebigkeit

**Durchhaltevermögen:** Eine bestimmte Sache über einen mittleren Zeitraum auch unter Mühen zu Ende bringen (z. B. für eine Klassenarbeit lernen).

**Gründlichkeit:** Z. B. vor einer Reise überprüfen, ob wirklich alles, was man mitnehmen will, eingepackt ist.

**Pünktlichkeit:** Verabredungen einhalten, immer pünktlich erscheinen.

**Sorgfalt:** Z. B. Hausaufgaben sehr genau und gewissenhaft erledigen, ordentlich schreiben.

## Fleiß

An einer Sache so lange dranbleiben, bis sie beherrscht wird oder erledigt ist, auch wenn die Aufgabe unangenehm ist.

## Motivation

**Interesse:** Etwas aus eigenem Interesse tun; freiwillig etwas lernen und Anstrengungen auf sich nehmen, weil man sich für ein Thema interessiert.

**Leistungswille:** Anstrengungsbereitschaft über einen langen Zeitraum zeigen und nicht abhängig sein von schnellen Erfolgen.

## Intelligenz

**Auffassungsgabe:** Neue Sachverhalte schnell verstehen und neuartige Probleme bewältigen können; schnell Lösungen finden.

**Gedächtnis:** Sich Namen, Zahlen und Fakten über einen längeren Zeitraum merken können.

**Raumvorstellung:** Sich den zweidimensionalen Raum (z. B. Landkarte) und dreidimensionalen Raum (z. B. menschlicher Körper) genau vorstellen können.

## Belastbarkeit

**Selbstvertrauen:** Es verkraften können Fehler zu machen, ohne gleich das Gefühl zu haben, nichts wert zu sein.

**Stressbewältigung:** Stresssituationen und Belastungen über einen längeren Zeitraum verkraften können; weder körperlich noch seelisch darunter leiden.



## **1. Schritt: Erhebung der Schülerprofile**

**Wie in der Show „Wer wird Millionär?“ werden in der Peergruppe Selbst- und Fremdbewertungen von Persönlichkeitsmerkmalen per Handsender abgegeben**



**2. Schritt: Rechnergestützter Abgleich der Schülerprofile mit Profilen von Berufsexperten und Auflistung geeigneter Berufe**



### 3. Schritt: Beratung

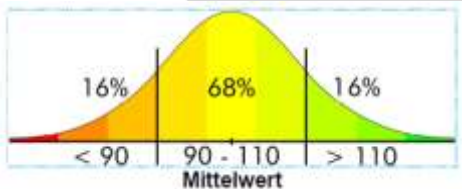
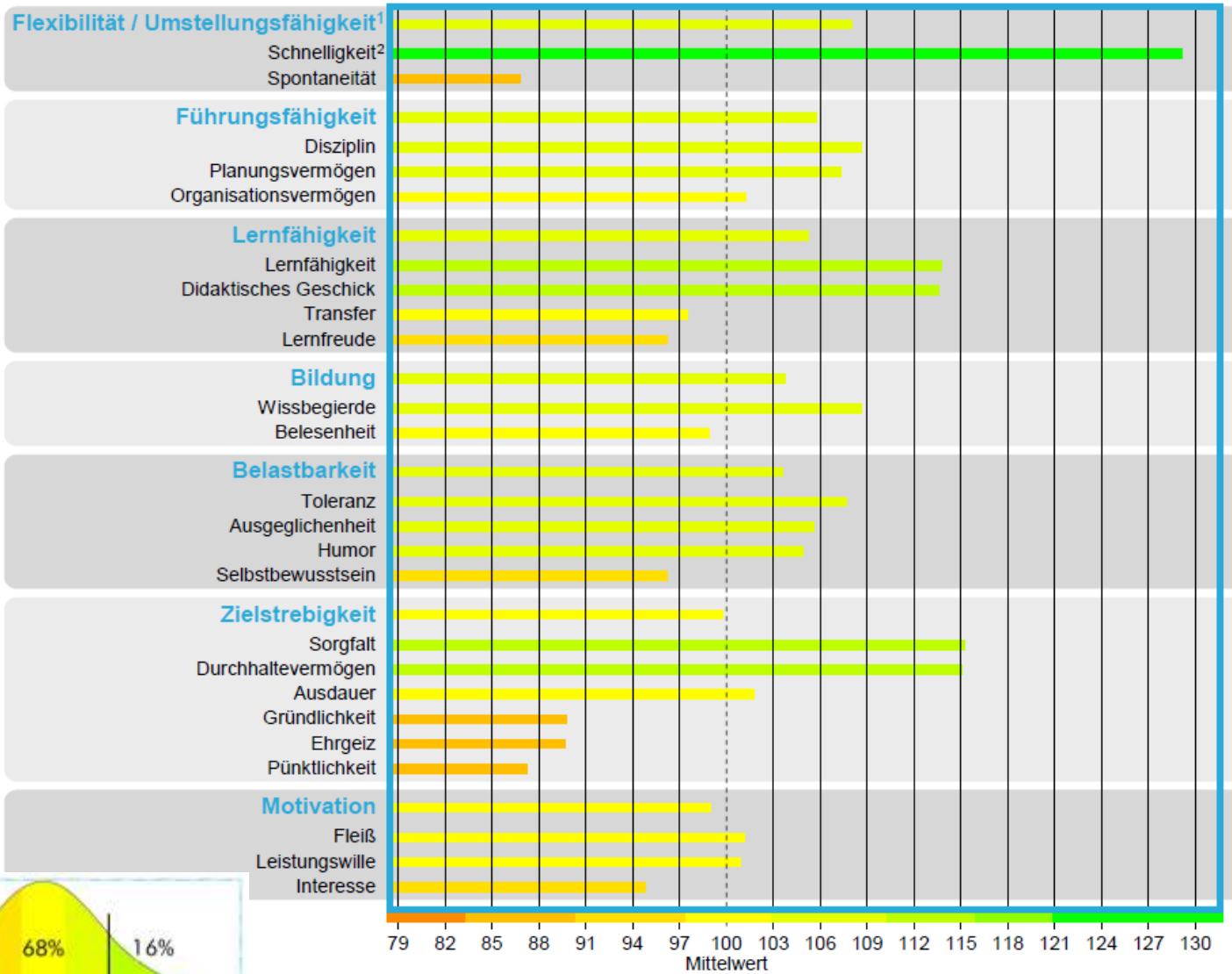
Unmittelbar nach dem Test werden die Schüler in ihrer Peergruppe von erfahrenen Berufspraktikern beraten



# Stärkenprofil



Distriktkonferenz D 1870  
 28./29. Mai 2010 - AHAUS



# Berufsempfehlungen und To-do-Liste



## Gesamtergebnis von **Silke Schulz**

### Stärken- und interessenorientierte Berufsempfehlungen

Anhand der Testergebnisse und der persönlichen Interessen wurde folgendes Ergebnis in der Beratung erarbeitet:

#### ✦ **Rechtsanwalt/-anwältin**

##### **Wirtschaft, Verwaltung**

Was macht ein/e Rechtsanwalt/-anwältin?

Sie beraten Mandanten in Rechtsangelegenheiten, gestalten Verträge, vertreten Interessen bei Gerichtsprozessen, verhandeln mit Behörden und Prozessgegnern, studieren Akten, setzen Schriftwechsel auf und Recherchieren die Rechtslage.

##### Meine nächsten Schritte:

- Gerichtsverhandlung oder Tag der offenen Tür an einer Hochschule besuchen (ggf. als Klassensprecher)
- Gespräch mit erfahrenem Rechtsanwalt führen (Bekannter des Vaters)
- Weitere Informationen: [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de) bzw. Homepages der Universitäten, Fachbereich Jura

#### ✦ **Bankkaufmann/-frau**

##### **Wirtschaft, Verwaltung**

Was macht ein/e Bankkaufmann/-frau?

Sie arbeiten in Kreditinstituten, wo sie ihre Kunden in allen Finanzfragen beraten. Dazu gehören Kontoführung, Zahlungsverkehr, Kapitalanlagen, Kreditgeschäfte, die Finanzierung von Immobilien oder der Abschluss von Versicherungen.

##### Meine nächsten Schritte:

- Eltern oder Bekannte bei einem Bankbesuch begleiten, ggf. nach Praktikummöglichkeiten erkundigen
- Weitere Informationen: siehe Beiblatt und Beratungsunterlagen sowie [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
- Viele Tipps rund um Ausbildung und Bewerbung auf den Homepages der Banken

---

### Wichtige Hinweise

- Zensuren in Mathematik und Deutsch verbessern: Deutsch 3+ (2), Englisch 2., Mathe 3+ (2)
- Lehrer fragen: "Was kann ich tun, um besser zu werden?", konzentrierter üben, mehr mündliche Beiträge
- siehe die in der Beratung besprochene Lern-Ziel-Vereinbarung



# Zertifikat

Maxe Musterschüler

von der Schule

Musterschule

hat an einer Berufsorientierung mit

**Berufsnavigator®**

erfolgreich teilgenommen.

Zum Verfahren des Berufsnavigators®:

Der Berufsnavigator® beinhaltet eine circa einstündige umfassende Datenerhebung.  
Drei bis fünf Schülerinnen und Schüler, die sich gut kennen, beurteilen sich gegenseitig.  
Sie bewerten anonym 50 Persönlichkeitsmerkmale.

Die Berufsnavigator®-Software erstellt daraus ein Persönlichkeitsprofil und passende Berufsvorschläge.

Im Anschluss werden Profil und Berufe im persönlichen Gespräch mit Personalexperten diskutiert.  
Besondere Berücksichtigung finden hierbei die Stärken und die Interessen der Teilnehmer.  
Ein konkreter Aktionsplan "Meine nächsten Schritte" wird individuell entwickelt.

Musterhausen, 30.11.2009

# Eckpunkte der BN-Projekte im Kreis Coesfeld

Projekt Schuljahr	BN-1 2007 / 2008	BN-2 2008 / 2009	BN-3 2009 / 2010
<b>Teilnehmer (% allg. Sekundarschulen des Kreises Coesfeld)</b>	13 Schulen (33 %) 960 Schüler/-innen	20 Schulen (61 %) 1.564 Schüler/-innen	27 Schulen (84 %) 1.957 Schüler/-innen
<b>Schuleinsätze</b>	20.08. - 24.10.2007	02.02. - 20.03.2009	10.02. - 29.04.2010
<b>BO-Verfahren</b>	Berufsnavigator	Berufsnavigator	Berufsnavigator an 23 Sch. geva-Verfahren an 4 Schul.
<b>Projektbesonderheiten</b>	Evaluation Uni Münster Rotary-Projektbericht		Vergleichsverfahren BO-Workshop Expertise Uni Münster
<b>Projektträger</b>	RC Coesfeld RC Coesfeld-Baumberge	Kreis Coesfeld	Kreis Coesfeld
<b>Projektorganisation/ Projektbegleitung</b>	RC Coesfeld RC Coesfeld-Baumberge	RC Coesfeld RC Coesfeld-Baumberge RC Lüdinghausen	RC Coesfeld RC Coesfeld-Baumberge RC Lüdinghausen
<b>Projektpartner</b>	---	Arbeitsagentur Coesfeld 3 Volksbanken	Arbeitsagentur Coesfeld 9 Volksbanken
<b>Projektkosten (gesamt, brutto)</b>	41.000 €	85.000 €	erwartet 126.000 €
<b>Projektfinanzierung</b>	73 % Rotary-Clubs 27 % Schüleranteil  (Schüleranteil 9 €)	33 % Kreis Coesfeld 33 % Arbeitsagentur 22 % Volksbanken 12 % Schüler / Förderer (Schüleranteil 5 €)	33 % Kreis Coesfeld 33 % Arbeitsagentur 22 % Volksbanken 12 % Schüler (Schüleranteil 5 €)



# BN-Feedbackauswertung Kreis Coesfeld

Frage 1: Ich hatte mich vor dem „Berufsnavigator“ ...

Projekt Schuljahr Feedbackanzahl	BN-1 bis BN-3 2007 - 2010 4.274 Mittelwert	BN-3 2009/10 1.764 Mittelwert	BN-2 2008/09 1.564 Mittelwert	BN-1 2007/08 946 Mittelwert
1 ...noch nicht ernsthaft mit meiner Berufswahl beschäftigt	<b>8 %</b>	8 %	9 %	6 %
2 ...schon mit meiner Berufswahl beschäftigt, aber noch keinen rechten Plan gehabt	<b>41 %</b>	39 %	42 %	42 %
3 ...schon mit meiner Berufswahl beschäftigt und auch konkrete Vorstellungen gehabt	<b>41 %</b>	41 %	40 %	42 %
4 ...schon entschieden, was ich später einmal machen will	<b>10 %</b>	12 %	8 %	9 %



# BN-Feedbackauswertung Kreis Coesfeld

## Frage 3: Der „Berufsnavigator“ ...

<b>Projekt Schuljahr Feedbackanzahl</b>	<b>BN-1 bis BN-3 2007 - 2010 4.274 Mittelwert</b>	<b>BN-3 2009/10 1.764 Mittelwert</b>	<b>BN-2 2008/09 1.564 Mittelwert</b>	<b>BN-1 2007/08 946 Mittelwert</b>
1 ...hat mich in meiner Berufswahl einen großen Schritt weiter gebracht	<b>38 %</b>	34 %	36 %	44 %
2 ...hat mich in meiner Berufswahl bestätigt	<b>40 %</b>	42 %	41 %	36 %
3 ...hat mich in meiner Berufswahl eher verunsichert – vielleicht ist das aber ganz produktiv	<b>14 %</b>	15 %	15 %	13 %
4 ...hat mich in meiner Berufswahl eher verunsichert – finde ich ungünstig	<b>2 %</b>	2 %	2 %	2 %
5....hat mir nicht viel / nichts gebracht	<b>5 %</b>	6 %	6 %	4 %



# BN-Feedbackauswertung Kreis Coesfeld

Benotung des Berufsnavigators (Test und Beratung)  
in Abhängigkeit der Schulform

<b>Schulform</b>	<b>Note*</b> (Skala 1 bis 5)
<b>Hauptschule</b> (471 Feedbacks)	<b>1,70</b>
<b>Realschule</b> (1.213 Feedbacks)	<b>1,84</b>
<b>Gesamtschule</b> (583 Feedbacks)	<b>1,95</b>
<b>Gymnasium</b> (1.077 Feedbacks)	<b>2,06</b>
<b>Alle Teilnehmer</b> (3.328 Feedbacks)	<b>1,91</b>

\* Mittelwerte aus BN-2- und BN-3-Projekt  
der Schuljahre 2008/09 und 2009/10



# Auszüge schulischer Stellungnahmen zum BN-3-Projekt

## Verbundschule Legden Rosendahl (15.03.2010)

...„Sowohl die Resonanz der beteiligten Schülerinnen und Schüler als auch die ihrer Eltern auf den Berufsnavigator ist sehr positiv. Dabei wird wie schon im Vorjahr die professionelle und überaus schülerbezogene Beratung unmittelbar im Anschluss an das Testverfahren immer wieder hervorgehoben. Die ist auch nach Ansicht der Kolleginnen und Kollegen eine besondere Stärke des Verfahrens im Vergleich zu anderen in Anspruch genommenen Angeboten verschiedenster Partner etwa im Rahmen des Kompetenzchecks NRW.“ ...

## Geschwister-Scholl-Realschule Senden (11.05.2010)

...„Nachdem wir in drei Durchgängen Erfahrungen mit dem Berufsnavigator gewonnen haben, sind wir von seiner Wirksamkeit überzeugt, möchten ihn verbindlich in unser Schulprogramm aufnehmen und hoffen daher sehr auf eine verlässliche Unterstützung auf allen Ebenen. Der Berufsnavigator muss „Regelangebot“ an allen weiterführenden Schulen des Kreises Coesfeld werden!“

## Wolfhelm-Gesamtschule Olfen für Stufe 12 (16.03.10)

...„Der Großteil der Schüler hat die Durchführung des BN-3 als sehr hilfreich wahrgenommen. Die Schüler stellten vor allem die Fremdeinschätzung durch die Peer-Group sowie die Beratung als besonders gelungen heraus. Diese beiden Elemente waren in dem GEVA-Test, den ein Großteil des Jahrgangs vor einem Jahr absolvierte, nicht enthalten. Zudem empfanden die Schüler die zeitliche Nähe von Testung und Beratung (auch im Gegensatz zum GEVA-Test, bei dem an ca. zwei Wochen auf die Ergebnisse wartet) als sehr sinnvoll.“ ...

## Gymnasium Nepomucenum Coesfeld (12.05.2010)

...„Mit anderen Worten ist das Gymnasium Nepomucenum vollauf zufrieden. Weiter so!“





**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit !**